Feel the beat

... of my heart

Von abgemeldet

Kapitel 4: fourth beat

dis: so endlich ma die fortsetzung. gomen dass es solang gedauert hat o>.<o
ich bin nich ganz so zufrieden...naja...aber ich hoff des ränkt sich wieder ein ^^° viel spaß trotzdem und danke nochmals für die kommis X3
eure Toto

fourth beat

~ „Überleg dir gut was du wissen willst… dies wäre deine letzte Frage!“ ~

Und der Jüngere überlegte wirklich. Wandte aber nicht einmal für wenige Sekunden den Blick von seinem besten Freund, den er in den letzten Minuten noch immer unbemerkt leicht am Hemd festhielt. Ein leises Seufzen entwich seinen Lippen, bevor diese sich zu einem neckischen Lächeln verzogen.
„… gut, dann will ich eine Revanche…“
Der Bassist sah ihn verwundert an, hatte eigentlich mit einer anderen Frage oder der Wiederholung eben dieser selben gerechnet, war der Drummer doch die ganze Zeit so hartnäckig gewesen. Und nun schien der Kleinere doch aufzugeben, dem Blonden seine Ruhe zu gönnen und verlangte allenfalls eine kleine Revanche?

Noch immer lächelte der Jüngere, hob kurz die Schultern, als wollte er sagen, dass sie das Ganze vergessen sollten, war der Abend bis vor wenigen Minuten einfach nur super verlaufen.
Langsam verschwand die Verwunderung aus dem Blick des Älteren und auch auf seinen Lippen erschien ein Lächeln. Erst ein dankbares, welches sich zu einem schelmischen Grinsen veränderte.
„Aber glaub nicht, dass deine Chancen jetzt besser stehen!“
„Und wiege du dich nicht so in Sicherheit…“, konterte der Drummer mit einem Grinsen, das der Blonde erstmalig nicht bei seinem Freund zu deuten wusste. Dann schritt der Drummer an dem Älteren vorbei, zurück zur Couch und griff nach zwei der Kissen und warf eines zu dem Bassisten hinüber. Dieser erwiderte nur das Grinsen, überlegte er im Inneren aber noch immer, was der Andere gemeint haben könnte, ließ es jedoch darauf beruhen. Das Einzige was der Blonde jetzt wollte war, dass der Andere schnell die letzten Minuten wieder vergaß. Und so begann auch schon kurz

darauf die zweite Runde der Kissenschlacht. Nur diese wurde im gesamten Raum ausgetragen…

Die Kissen flogen, man floh immer vor dem jeweils anderen und stieß mit irgendwelchen Möbelstücken zusammen.
Beide lachten und hatten Spaß, trotzdem bemerkte der Jüngere deutlich, dass der Blonde auf Abstand ging, sich zurückhielt.
Der Bassist stieß gerade gegen einen kleinen Schrank hinter sich, brachte dadurch einen darauf stehenden Bilderrahmen zum Kippen und war somit abgelenkt. Kaum, dass dieser sich wieder dem Drummer zuwandte, traf ihn das Kissen, das der Jüngere soeben geworfen hatte, direkt ins Gesicht. Schmollend sah der Bassist zu seinem Freund, da dieser seinen Umstand schamlos ausgenutzt hatte und traf den trotzigen Blick des Anderen, der mit verschränkten Armen vor ihm stand.
„Willst du mich wieder gütlich stimmen, indem du mich absichtlich gewinnen lässt?“
Der Blonde war sichtlich überrascht, hatte er geglaubt sich ganz normal zu verhalten. War das aber scheinbar nicht der Fall, denn seine Freunde kannten ihn schließlich doch schon eine ganze Weile, bekamen Änderungen im Verhalten seinerseits recht schnell mit, kannten nur nicht die Hintergründe und das „Warum“ dafür.

Kurz senkte der Ältere seinen Blick, hob das Kissen vom Boden auf, verstärkte gleichzeitig den Griff um sein eigenes und grinste den Anderen dann spitzbübisch an.
„Dich gewinnen lassen? Vergiss es! Ich wollte dir nur die Enttäuschung ersparen, sofort zu verlieren.“ Der Blonde grinste über beide Ohren. „Sieh es als Aufwärmrunde!“ Kaum hatte er seinen Satz beendet, flogen auch schon die Kissen auf seinen Freund zu, so dass dieser sich sofort ducken musste, um den Geschossen auszuweichen. Schnell richtete sich der Jüngere auf, um den Bassisten ausfindig zu machen, fand sich aber nur wenige Sekunden später auch schon wieder längs auf dem Parkettboden wieder, da ihm der Blonde, der sich während des Ausweichmanövers des Drummers schnell hinter diesen gestohlen hatte, beim Aufstehen die Füße wegkickte.
Und während er noch völlig perplex am Boden lag, nutzte der Ältere das natürlich sofort aus, hockte sich wie schon bei der kleinen Kabbelei zuvor, auf dessen Unterleib und grinste ihn überlegen an.
„Siehst du… und schon hab ich gewonnen!“
Der Kleinere nickte nur anerkennend, wog den Bassisten in Sicherheit, bevor er sich mit einem Mal weitmöglichst aufrichtete, den Blonden an den Schultern packte und mit einem Ruck herumriss, so dass dieser nun plötzlich unter ihm lag.
Flink packte er die Hände seines Freundes, drückte diese über den Kopf des Älteren fest auf den Boden und stellte genau die gleiche Position nach, wie zuvor auf der Couch, nur mit vertauschten Rollen.

Nun war es also an dem Größeren den Anderen verwundert anzusehen, welcher noch schwer atmete, hatte ihn diese Aktion doch allerhand Kraft gekostet und die restliche brauchte er gerade auf, indem er den Blonden weiter auf den Boden drückte.
Ein listiges Grinsen erschien auf dem Gesicht des Kleineren, bevor er sich äußerst langsam zu dem Älteren hinunterbeugte, gut darauf bedacht, diesem nicht die geringste Möglichkeit der Flucht zu bieten, und ihm etwas ins Ohr flüsterte.
„Ich habe dir gesagt, du solltest dich nicht so schnell in Sicherheit wiegen….“

Nur minimal erhob sich der Jüngere wieder, jedoch nur soweit, dass er dem Blonden in die Augen sehen konnte. Und kaum dass sich ihre Blicke trafen, beschleunigte sich der Herzschlag des Bassisten wieder um ein Vielfaches, waren sich ihre Gesichter erneut so nah und er konnte dieses unbeschreibliche, nicht deutbare Funkeln in den Augen des Anderen sehen.

„Und jetzt… will ich meine Revanche…“
Völlig verwundert sah ihn der Blonde an, versuchte in den Augen des Jüngeren eine Erklärung zu finden. Hatte der Bassist die ganze Zeit über ja geglaubt, die Kissenschlacht sollte die Revanche sein und nun forderte sein Freund etwas anderes. Und je länger er in die Augen des Dunkelhaarigen sah, umso unverständlicher wurde für ihn, warum die Augen des Jüngeren zunehmend trauriger wurden.
„Ich hasse das! Wenn ihr mir etwas verheimlicht… es kommt einer Lüge gleich. Ihr solltet mir doch vertrauen…Ich möchte nicht, dass ihr etwas vor mir verschweigen müsst. Ich ertrage das nicht, Ryo! …am allerwenigsten bei dir!“

Die Stimme des Kleineren war unsicher und doch, auch wenn er recht zaghaft und leise sprach, konnte der Blonde heraushören, wie wichtig seinem Gegenüber die Sache zu sein schien. So wichtig, dass es ihn fast schon zu verändern schien. Wo war der Drummer, der mit seiner Frohnatur, seiner ruhigen Art und mit seinem strahlenden Lächeln jeden Streit zu schlichten wusste, einem die eigene Traurigkeit vergessen und Herzen höher schlagen ließ? Wo war der Drummer, der mit einem kleinen Lächeln *sein* Herz höher schlagen ließ?

In dem Gesicht seines Freundes konnte er nur noch Traurigkeit erkennen. Und als wenn das nicht schon schmerzhaft genug wäre… als wenn dieser enttäuschte, verzweifelte Blick dem Bassisten nicht schon genug Stiche ins Herz versetzte, so musste dieser noch mit ansehen, wie sich in den Augenwinkeln seines besten Freundes die ersten Tränen ansammelten. Überrascht, wenn nicht sogar geschockt, teilten sich seine Lippen, wollte er etwas sagen, doch verließen keine Worte seinen Mund. Regungslos lag er einfach nur da, sah zu dem Kleineren hinauf, versuchte seine letzten Worte richtig zu verstehen.

Alle wussten sie, wie der Jüngste von ihnen das Lügen hasste. Wünschte er sich immer nichts mehr als vollkommene Ehrlichkeit untereinander. Und da der Kleinere die gleiche Verbundenheit zu dem Bassisten verspürte, wie dieser zu ihm, sie die besten Freunde waren, konnte er gut verstehen, dass der Jüngere nun enttäuscht war.

Wie gerne wollte der Blonde seinem Freund beruhigend über die Wange streichen, ihn anlächeln, beteuern es wäre alles gut, Hauptsache der Kleinere würde nicht weinen, aber noch immer ließ der Jüngere ihn nicht aus seinem Griff. Und da war es auch bereits zu spät. Denn kaum dass der Bassist wieder aufsah, spürte er etwas Feuchtes auf seiner Wange.

„Bitte Ryo… warum bist du in letzter Zeit so? Warum verschweigst du so viel vor mir? Warum kannst du mir nicht sagen, was in dir vor geht?“ Kurz überlegte der Kleinere sichtlich, sah dem Blonden dann wieder traurig in die Augen.
„Entschuldige… ich verlange etwas von dir, dass ich selbst nicht einmal richtig mache. Denn auch ich verschweige etwas vor dir.“

Überrascht sah der Bassist seinen Freund an.
„Tust du?“ Nur ein leichtes Nicken.
„Aber es wird Zeit alle Fakten offen darzulegen, ehrlich zueinander zu sein… Unsere Freundschaft ist längst nicht mehr so wie sie einst war.“ „Natürlich ist sie das!“ „Nein Ryo! Ist sie nicht… Zwischen uns hat sich einiges verändert. Du hast es doch vorhin noch selbst gesagt…“
Ein mattes Lächeln zierte die Lippen des jungen Drummers, bevor er sich wieder nah zum Ohr seines Freundes herunter beugte.
„Aber ich will es dir offenbaren… mein kleines Geheimnis.“

Neugier spiegelte sich in den Augen des Älteren wieder, während er innerlich damit rang seinen Herzschlag zu beruhigen. Hatten die geflüsterten Worte des Anderen erneut eine Gänsehaut auf seiner Haut hervorgerufen und blieb der Kleinere noch immer so nah bei ihm, lehnte mit dem Kopf sogar leicht an dem des Blonden. Da er sich auch Sekunden später noch immer nicht regte, keine weiteren Worte seinen Mund verließen, übermannte den Bassisten seine Neugier und er fragte zögerlich nach.
„Was… was willst du mir denn sagen, Kai-chan?“
Sofort spürte der Größere, wie sich der Drummer regte, verfluchte sich schon fast, diese Frage gestellt zu haben, und somit selbst Schuld daran zu sein, dass der Jüngere die direkte Nähe unterbrach. Doch nur wenige Zentimeter erhob er sich von ihm, wandte den Kopf noch weiter seinem besten Freund zu, um ihm besser ins Gesicht sehen zu können.
Ihre Blicke trafen sich und wieder einmal wurde dem Blonden bewusst, wie wichtig ihm der Kleinere war. Doch noch ehe er sich weiter mit diesem Gedanken beschäftigen konnte, verringerte sein Gegenüber erneut den Abstand und schon kurz darauf spürte er warme, weiche Lippen auf seinen eigenen, die ihm mit sanften Druck einen Kuss aufzwangen. Einen Kuss, den er sofort erwidert hätte, wäre er bei klarem Verstand gewesen und hätte er das Handeln des Anderen richtig einordnen können. Doch allein die Tatsache, dass er an diesem Tage bereits zum zweiten Male diese verbotene Süße seines Bandmembers schmecken durfte, trug dazu bei, dass er außer Stande war, sich zu regen, zu reagieren. Der Blonde registrierte nicht einmal wirklich, dass der Jüngere ihn längst nicht mehr mit Gewalt am Boden hielt, spürte nur das feine Streicheln an seinen Handgelenken.

Dem Bassisten kam es wie eine Ewigkeit vor, bis sich der Kleinere wieder von ihm löste und ihm direkt in die Augen sah.
„Vielleicht verstehst du nun, was ich meine, wenn ich sage, dass sich zwischen uns etwas verändert hat. Dieser Kuss Ryo… ist weder im Spaß entstanden, noch im Spaß gemeint.“

Unerträgliches Schweigen füllte den Raum, welches von beiden gleichermaßen falsch aufgefasst wurde. War der Blonde einfach nur sprachlos über die letzten Worte des Kleineren gewesen, musste erst einmal verarbeiten, es richtig einordnen. Und gerade dieses Schweigen ließ den Drummer enttäuscht aufseufzen. Konnte man dies längst auch in den Augen des Jüngeren sehen.
„Vielleicht kannst auch du mir irgendwann noch eine Antwort auf meine letzte Frage geben…“
Somit erhob sich der Jüngere und ging ohne sich umzuwenden zur Wohnungstür.

Der Bassist hörte nur noch ein leises, äußerst traurig klingendes „Gute Nacht, Ryo!“ und das Klacken der Tür, als diese zurück ins Schloss fiel. Dann war alles still…

Eine gefühlte Unendlichkeit musste erst verstreichen, bis er selbst wieder in der Lage war sich zu regen und aufzusetzen. Wie lange der Kleinere nun schon fort war, wusste er nicht. Aber es war auch egal, ob es erst ein paar Minuten waren oder bereits Stunden…
Immer wieder hallten dem Blonden die letzten Worte des Jüngeren durch den Kopf…
‚Vielleicht kannst auch du mir irgendwann noch eine Antwort auf meine letzte Frage geben…’
Eine Frage die ihm so schwer auf dem Herzen lastete, aber so einfach zu beantworten war.
‚Im Spaß entstanden oder im Spaß gemeint?’
…

~ end fourth beat ~

dis: kommis???